

Z251 Gley aus holozänen Abschwemmassen über tonigem Altwassersediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-G06	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	breite ebene Niederung	
Bodentyp	reliktischer Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über tonigem Altwassersediment	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,G0–2	4–8 dm
	TI	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa3, untergeordnet LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmassen über Niedermoortorf; selten Anmoorgley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–160 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (290–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen nördlich von Hohentengen (Lkr. Waldshut); abgesenktes Grundwasser